

PLANT FOR THE PLANET

## Für jede Führerschein-Anmeldung einen Baum pflanzen



Eingestellt von: [Günter Hirschmann](#)  
aus Annweiler



„Australien ist gebeutelt ohne Ende. Daher pflanze ich dort für jede Anmeldung einen Baum“. Udo Hirsch (r.) mit seinem Landauer Kollegen Sven Schmitt. • Foto: hi • hochgeladen von [Günter Hirschmann](#)

**Annweiler.** „Es ist doch bekloppt, dass die Menschheit alles abholzt, und dann nicht aufforstet, wenn es in manchen Weltgegenden tatsächlich nur einen Euro kostet, einen Baum zu pflanzen“, sagte sich Udo Hirsch, Inhaber einer Fahrschule in Annweiler: „Zusammen mit meinem Landauer Kollegen, Sven Schmitt, haben wir uns überlegt, was wir selbst tun können, um den CO2-Ausstoß runterzukriegen“.

„Wir sparen in unseren Fahrschulen bereits heute schon so viel Energie ein, wie nur möglich“, so Hirsch weiter: „Indem wir beispielsweise das Licht in den Schaufenstern ausschalten, kein Papier mehr verwenden, und anderes mehr. Aber das reichte uns nicht. Wir wollten einfach das Pferd von hinten aufzäumen, also Bäume pflanzen“.

Seit Februar dieses Jahres pflanzen Udo Hirsch und sein Landauer Kollege für jede Anmeldung einen Baum. Jeder einzeln für sich in einem Pflanzgebiet seiner Wahl. Und zwar über die Stiftung [plant-for-the-planet](#). Die hat Pflanzprojekte in der ganzen Welt: „Da kann man sich im Internet aussuchen, wo man seinen Baum pflanzen lassen will. Ich selbst habe mir ein Projekt in Australien ausgesucht. Die Menschen dort sind gebeutelt ohne Ende“, erläuterte Hirsch in einem Gespräch mit dem Trifels Kurier.

Das Geld überweisen die Fahrschulinhaber pro Quartal an die Stiftung. Und die Baumurkunden zeigen sei ihren Fahrschülern, „damit diese auch sehen, dass es sich nicht nur um einen Werbegag handelt“.

Schon bei einem ersten Informationsgespräch weist man darauf hin, dass sie pro Anmeldung einen Baum pflanzen, sagen die beiden. Daraus entwickelte sich dann häufig ein interessantes Gespräch über die Klimaproblematik.

Auch Sven Schmitt ist überzeugt: „Jährlich gehen mehr Bäume verloren, als nachwachsen. Und das nicht nur deutschlandweit, sondern auf der ganzen Welt. Das hat verschiedene Gründe. Aber Brennpunkte sind in Brasilien und Mexiko. Dort werden im Regenwald große Flächen abgeholzt. Ich pflanze daher meine Bäume bei Plant-for-the-Planet auf der Yucatan-Halbinsel in Mexiko. Dort wird **für jeden gespendeten Euro ein echter Baum gepflanzt**“.

Eigentlich geht **Plant-for-the-Planet** zurück auf eine Schülerinitiative, erzählten Udo Hinsch und Sven Schmitt: „Als neunjähriger Junge schlug Felix Finkbeiner in einem Schulreferat vor, dass Kinder in jedem Land eine Million Bäume pflanzen sollten. Inzwischen sind auf der ganzen Welt schon viele Millionen Bäume gepflanzt worden“. |hi



Gefällt 4 mal



Autor:

Günter Hirschmann aus Annweiler

[Folgen](#)



14 folgen diesem Profil

KOMMENTARE